

# Wuchsgebiet Dresden Heide

- Standortsgruppe A,**  
die trocknen Standorte umfassend.
- I. sehr trockene Standortsform.**
- als Unterformen: 1. Dünensande
- a. in flacher, a. in flacher, .A.IV
  - b. in steiler Ausformung. b. in steiler Ausformung.
- 2 A. Altdiluviale Gerölle
- a. in gewöhnlicher Lagerung a. in gewöhnlicher Lagerung
  - b. talartig, feucht. b. talartig, feucht.
- B. ausgewaschene Moränenreste
- a. als trockene Kuppe, a. als trockene Kuppe,
  - b. in ebner Lagerung. b. in ebner Lagerung.
- C. extrem trockene Sande am Rande der Wannen.
- II. trockene Standortsform.**
- als Unterformen: 3 A. Heidesande
- a. als flache Terrasse, a. als flache Terrasse,
  - b. in Hanglage, b. in Hanglage,
  - c. eben, dünenartig, mit c. eben, dünenartig, mit
  - Gneis im Untergrund. Gneis im Untergrund.
- B. ausgewaschene lehmige Decksande
- a. sandiger Natur, a. sandiger Natur,
  - b. kiesiger Natur. b. kiesiger Natur.
- C.a. Heidesande über tiefverwittertem Granit,
- b. deformierter Granit in sandiger, ausgewaschener Verwitterung.
- III. Nasse, humose Standortsform.**
- als Unterformen:
- 4 A. Sande im Rücken der Dünen
- a. flache Täler, a. flache Täler,
  - b. steile Täler, b. steile Täler,
  - c. Lee-Hänge. c. Lee-Hänge.
- B. in flachen Sandbecken.
5. anmoorige Stellen sandiger Herkunft.
- Standortsguppe B,**  
die Standorte mit ausgeglichenem Wasser- und Lufthaushalt umfassend.
- V.A. Standortsform zur oberflächlichen Vernässung neigend.**
- als Unterformen:
- 7 A. Grusige Böden mit Biotit- und Feldspatresten.
- a, b, c, d als Ausformungen.
- B. grusig-lehmige Böden mit viel Biotitresten.
- a, b als Ausformungen.
- V.B. Standortsform zur langsamen Ausbleichung neigend:**
- als Unterform:
- 7 C. sandig-lehmige Böden mit wenig Bictit, mehr Muskovit und Quarz.
- a, b, c, d als Ausformungen.
- V.C. Standortsform zur Vernässung bis in größere Tiefen neigend.**
- als Unterform:
- 7 D. lehmige Böden in ebner Lage, lößartig, nährstoffreich.
- a, b als Ausformungen.

## Standortsgruppe C,

die Standorte mit periodisch schwankendem Wasser- und Lufthaushalt umfassend.

### VII.A. Standortsform mit physiologisch flachgründigem, staunassem Boden.

als Unterform:

#### 8 A. Oberflächlich vernäste anlehmige Böden mit flachem tonigem Untergrund.

Ausformungen je nach Material der Oberschicht:

- granitische Verwitterung,
- flache Heidesandüberlagerung,
- Decksandüberwehung.

#### B. Anlehmige Böden ("Staublehm", "lehmige Decksande") mit hangwärtiger Bewegung des Grundwassers.

- in mäßigem Gefälle,
- am Hangfuß ausklingend.

### VII.B. Standortsform mit tiefem aufgeschlossenem staunassem Boden.

als Unterform:

#### 9. Schwemmsande mit Grundnässe auf liegendem tonigem Untergrund.

Ausformungen:

- wenig humos,
- stark humos.

### VII.C. Standortsform mit trockenem Oberboden und raseneisensteinartiger Schicht über staunassem Untergrund.

als Unterform:

#### 10. flache Inseln im gestauten Gebiet.

Ausformungen:

- sandig.
- lehmi-nasser Rand granitischer Verwitterung.
- granitische Verwitterung ohne eigentliche raseneisensteinartige Schicht, aber feucht.

## Standortsgruppe D,

die feuchten Standorte umfassend.

### IV.A. Feuchte Standortsform im nichteingeschnittenen Prießnitzbett und dem Einzugsgebiet der Nebenbäche.

als Unterformen:

#### 6 A. lehmig (Granitgebiet).

B. sandig-lehmig (Wannensandgebiet).

### IV.B. Im tiefeingeschnittenen Prießnitztal:

als Unterformen:

#### 6 C. grusig-kiesig-lehmig (Granitgebiet).

D. sandig-lehmig (Granit-Sandgebiet).

E. sandig-kiesig (Sandgebiet).

F. schlickartig (Schwemmfäulen).